

Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Dammbach vom Donnerstag, 18.07.2024 um 19:00 Uhr im Rathaus, Wintersbacher Str. 141, Dammbach

1. Begrüßung und Protokollanerkennung

Ein Gemeinderat wünscht im öffentlichen Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20.06.2024 folgende Ergänzung unter **TOP ö3 Raibagebäude Umbau – Planungsvorschlag der Neugestaltung zum Dorfgemeinschaftshaus:**

Die ersten Kostenschätzungen belaufen sich auf 731.000 Euro brutto (ohne energetische Sanierung). Aus dem Gemeinderat wird angemerkt, dass im Endergebnis für die Maßnahme eher mit einer siebenstelligen Summe gerechnet werden muss.

Das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.06.2024 wird einstimmig mit 7:0 Stimmen bei Enthaltung der Gemeinderäte, die in der Sitzung nicht anwesend waren und der gewünschten Ergänzung anerkannt.

2. Ortsübliche Vorbehandlung von Baugesuchen

2.1. Bauantrag: Nutzungsänderung Keller/Hobbyraum zu Wohneinheit - Zeilacker 9. Beratung und Beschlussfassung (Anlage)

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag wird erteilt. Einstimmiger Beschluss mit 9:0 Stimmen.

2.2. Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans - Errichtung eines Carports und einer Einzäunung, Im Störmersgut 5. Beratung und Beschlussfassung (Anlage)

Der Gemeinderat erteilt einstimmig (9:0) die isolierten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Störmersgut“ zur Errichtung eines Carports mit Satteldach und eines 1,80 m hohen Zauns entlang der nördlichen, östlichen und teilweise westlichen Grundstücksgrenze unter der Auflage, dass der Zaun nicht komplett blickdicht ausgeführt wird.

3. Einführung der getrennten Abwassergebühr - Beratung und Beschlussfassung (Anlage)

Auf Grund der Entscheidungen des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes müssen die Gemeinden die Abwassergebühr in eine Schmutz- und Niederschlagswassergebühr trennen, um die Kosten gerechter aufzuteilen, sofern die Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung die

Bagatellgrenze von 12 Prozent der Gesamtkosten der Abwasserbeseitigung überschreiten. Bisher erfolgte die Abrechnung ausschließlich nach dem Frischwassermaßstab (Abwassereinheitsgebühr).

Durch die Einführung der getrennten Abwassergebühr entspricht die Gemeinde den Anforderungen der Rechtsprechung. Zugleich sollen eine größere Transparenz und eine verursachergerechte Kostenverteilung erreicht werden.

Bisher wurden die gebührenfähigen Kosten der Abwasserbeseitigung (Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigungskosten ohne Kosten für die „Straßenentwässerung“) über eine einheitliche Abwassergebühr auf die Gesamtschuldner umgelegt. Bei einer getrennten Abwassergebühr werden dieselben Kosten getrennt der Schmutzwasserbeseitigung und der Niederschlagswasserbeseitigung zugeordnet. Dies hat zur Folge, dass künftig anstelle einer Abwassergebühr eine Schmutzwassergebühr und eine Niederschlagswassergebühr geben wird. Die Gebühr für die Schmutzwasserbeseitigung wird auch künftig nach der bezogenen Frischwassermenge in Kubikmeter (m³) berechnet.

Zur Einführung der getrennten Abwassergebühr fand für die Mitglieder der Gemeinderatsgremien am 01.07.2024 eine Informationsveranstaltung des Büros Dr. Schulte Röder Kommunalberatung, Veitshöchheim statt.

Für die Bürger werde es zu gegebener Zeit eine entsprechende Informationsveranstaltung geben, bei der die neuen Berechnungsmethoden genau erläutert werden. Außerdem erhalten alle Eigentümer Informationsschreiben. Zunächst müsse jedoch erst ein Fachbüro tätig werden. Die Berechnungen werden einige Zeit in Anspruch nehmen, weshalb mit Einführung der neuen Gebühr erst frühestens ab 2026 gerechnet werden kann.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob den Bürgern eine Möglichkeit gegeben wird, die geplante Niederschlagswassergebühr zu reduzieren z.B. durch die Gestattung zum Einbau von Zisternen. Die Geschäftsleiterin erklärt, dass hierüber das Gremium entscheiden und in der Satzung als Tatbestand aufgenommen werden müsse, dies aber durchaus möglich sei.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (9:0) die Einführung der getrennten Abwassergebühr nach dem Grundstücksabflussbeiwert-Verfahren.

4. Bekanntgabe der Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Dammbach (Anlage)

Als Anlage wird das Ergebnis der Haushaltsrechnung 2023 und der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2023 des Kämmers vorgelegt. Der Gemeinderat wird gebeten das Ergebnis der Jahresrechnung zur Kenntnis zu nehmen und den Rechnungsprüfungsausschuss mit der örtlichen Rechnungsprüfung zu beauftragen.

Die Bürgermeisterin Waltraud Amrhein geht auf die allgemeine Einschätzung und den Schuldenstand des Rechenschaftsberichts des Kämmers Alexander Mayer zur Jahresrechnung der Gemeinde Dammbach ein. Die Jahresrechnung 2023 schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 5.472.683,82 Euro ab. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 4.269.233,06 Euro und auf den Vermögenshaushalt 1.203.450,76 Euro. Die Haushaltsplanung sah im Verwaltungshaushalt 4.274.104 Euro und im Vermögenshaushalt 1.899.282 Euro vor. Entgegen der Haushaltsplanung konnte im Verwaltungshaushalt ein Überschuss von 175.231,56 Euro

erzielt werden, der als Zuführung an den Vermögenshaushalt weitergeleitet wurde. In der Planung war eine Zuführung vom Vermögenshaushalt von 307.604 Euro erforderlich gewesen. Durch das bessere Ergebnis im Verwaltungshaushalt und Ausgabenverschiebungen musste im Vermögenshaushalt die geplante Rücklagenentnahme von 560.346 Euro nicht in Anspruch genommen werden. Der allgemeinen Rücklage konnten in Summe sogar 179.480,16 Euro zugeführt werden.

Der Schuldenstand lag zu Beginn des Jahres 2023 bei 1.255.069 Euro. Die vorhandenen Kredite wurden planmäßig mit 81.683 Euro getilgt. Am Jahresende 2023 lagen die Schulden damit bei 1.173.386 Euro. Weitere anteilige Schulden aus dem Schulverband müssen nicht mehr hinzugerechnet werden, weil der Verband 2016 seine Schulden komplett getilgt hat. Berechnet auf 1.961 Einwohner (Stand 30.06.23) ergibt sich eine pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von 598,36 Euro je Einwohner. Dies liegt noch unter dem Landesdurchschnitt von 749 Euro/Einwohner vergleichbarer Kommunen. Nicht enthalten sind in dieser Berechnung anteilige Schulden bei Abwasserverbänden. Die Gemeinde Dammbach ist an den entsprechenden Schulden von AMME mit einem rechnerischen Anteil von 2,324 %, das sind aktuell 243.675,76 Euro (124,26 €/EW) beteiligt.

**Das Ergebnis der Jahresrechnung 2023 wird zur Kenntnis genommen.
Der Rechnungsprüfungsausschuss wird mit der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung beauftragt.**

5. Sachstand Kindergarten - Bericht

Bezüglich des Eigentumsübertrages des Pfarrer-Marschall-Hauses soll demnächst ein Gespräch mit der Kirchenverwaltung stattfinden. Die Umbaumaßnahmen im ehemaligen Raiba Gebäude zur Krippengruppe schreiten voran. Die Arbeiten im Sanitärbereich wurden abgeschlossen und in Kürze werden die Fliesen verlegt. Die Bestellung einer Küchenzeile ist erfolgt. Die Lieferzeit ist für September veranschlagt.

Zum Sachstand Umbau Raiba-Gebäude soll in Kürze eine Bauausschusssitzung erfolgen. Zum Vororttermin sollen alle Gemeinderatsmitglieder eingeladen werden.

Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

6. Sachstand Wasserversorgung - Bericht

Wie in der Gemeinderatssitzung vom 18.04.2024 beschlossen, wurden durch das Ingenieurbüro Arz Ausschreibungen für den Bereich Neuhammer vorgenommen. Frau Eick könnte in der Septembersitzung einen Zwischenstandbericht hierzu abgeben. Alternativ könnte dies in der Oktobersitzung erfolgen mit gleichzeitiger Vergabe.

Erste Ergebnisse zur Kamerabefahrung in der Frühlingstraße könnten ebenfalls in diesem Zuge erläutert werden.

Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

7. Aktuelles aus der Interkommunalen Allianz Spessartkraft

Am Mittwoch, 03.07.2024 fand ein interkommunales Ärztetreffen in Dammbach statt. Dieser Termin sollte dem Austausch und der Vernetzung der Arztpraxen dienen. Die medizinische Grundversorgung in der ländlichen Region muss auch zukünftig gesichert sein.

Der Dammbacher Hausarzt Marco Brix hat sich mit dem medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) "Ärzte am Marktplatz" aus Schöllkrippen auf eine Übergabe seiner Praxis verständigt. Ab 1. Januar 2025 geht sein Kassenarztsitz an das MVZ über, Dr. Brix ist dann nicht mehr Inhaber, sondern Angestellter und bleibt seinen Patienten erhalten, berichtet die Bürgermeisterin.

Am 25.07.2024 findet die nächste ILEK-Sitzung statt.

Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

8. Informationen der 1. Bürgermeisterin

8.1. Pizzeria Sachstand

Das Pachtverhältnis wurde zum 30.06.2024 gekündigt. Der Pächter räumt in Kürze das Objekt, so dass die Räumlichkeiten bald wieder zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

8.2. Altkleidercontainer

Die Bürgermeisterin berichtet, dass es immer wieder Probleme bezüglich der Ablagerung von Müll in und an den Altkleidercontainern gibt. Zwei Container wurden bereits entfernt. In der Frühlingstraße wurde vom Betreiber des Containers Hausmüll aus dem Altkleidercontainer aussortiert und der Gemeinde zur Entsorgung hinterlassen. Es soll nun dieser Kleidercontainer ebenfalls entfernt und die Aufstellerfirma kontaktiert werden.

Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

8.3. Termine

- 19.07.2024 – Einweihung des neuen Waldwegs „Althohl-Torweg“
- 19.07.2024 – Schulfest Grundschule Dammbach. Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zur Naturparkschule

Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

8.4. Gemeinderatssitzung August / September 2024

In der Gemeinderatssitzung am 20.06.2024 wurde seitens des Gemeinderats gewünscht zu prüfen, ob eine Sitzung im August stattfinden wird. Nach Rücksprache im Gremium ist man mehrheitlich der Meinung, dass diese entfallen soll. Um den Abstand zur nächsten Sitzung zu verkürzen, wird die Septembersitzung um eine Woche nach vorne verschoben und ist auf den 12.09.2024 festgesetzt.

Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

8.5. Spendenaktion anlässlich der Fusion der Sparkasse Aschaffenburg / Miltenberg.

Anlässlich der Fusion zur Sparkasse Aschaffenburg Miltenberg spendet die neue Sparkasse einen Euro für jeden Einwohner beider Landkreise und der Stadt Aschaffenburg. Somit wird im Rahmen dieser Aktion eine Summe von insgesamt rund 380.000 Euro ausgeschüttet. Aus diesem Spendentopf erhält die Gemeinde Dammbach einen Betrag von 1.951 Euro. Dieser Betrag kann an Vereine oder Organisationen ausgeschüttet werden. Die Spenden sind an bestimmte Anforderungen gebunden. Bis zum 30.09.2024 soll die Entscheidung bei der Sparkasse Aschaffenburg Miltenberg eingereicht sein. Die Vereine wurden zwischenzeitlich angeschrieben. Eine Entscheidung, wer durch diese Aktion begünstigt wird, muss in der Gemeinderatssitzung am 12.09.2024 getroffen werden.

Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

9. Anfragen des Gemeinderats (§ 30 der Geschäftsordnung)

9.1. Feuerwehr: Regionalbudget Allianz SpessartKraft e.V.

Ein Gemeinderatsmitglied informiert, dass im Rahmen des Regionalbudgets der Allianz SpessartKraft e.V. eine Wiederbelebungspuppe für die Freiwillige Feuerwehr Dammbach e.V. beschafft werden konnte.

9.2. Abrufplätze der Rettungswache

Ein Gemeinderat berichtet, dass sogenannte Abrufplätze zur Gebietsabsicherung durch die Rettungswache eingerichtet werden. Diese werden durch die Integrierte Leitstelle genutzt, um die Eintreffzeit einer für längere Zeit verwaisten Rettungswache (in der Regel ab 45 min) im Duplizitätsfall zu verkürzen. Im gemeindlichen Bereich sind das der Neuhammer und das Rondell Richtung Altenbuch.

Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

10. Anfragen der Bürger an den Gemeinderat

10.1. Pflegemaßnahmen der Gemeinde Dammbach angrenzend an ein Privatgrundstück

Ein Bürger kritisiert die Ausführung von Pflegemaßnahmen einer gemeindlichen Fläche, die direkt an sein Grundstück anschließt. Beispielhaft wird angeführt, dass Dörner und Johanniskreuzkraut auf dem Gemeindegrundstück nicht entfernt würden, so dass diese Pflanzen sich auf seiner benachbarten privaten Fläche ausbreiten würden. Er fordert, dass der ungewünschte Bewuchs umgehend entfernt wird.

Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

10.2. Mauer Wintersbacher Straße 132 und im Bereich Neuhammer

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 20.06.2024 hat ein Bürger massive Beschwerde eingereicht gegen die mangelnden Pflegemaßnahmen an der Mauer im Bereich Wintersbacher Str. 132. Diese Klage wird erneut vorgebracht mit der Ergänzung, dass auch im Bereich Neuhammer starker Bewuchs an der Mauer vorhanden ist. Dies sei sowohl optisch nicht ansprechend als auch gehe ein Gefahrenpotenzial aus, wenn Fahrzeuge dem Pflanzenwuchs ausweichen und auf die Gegenfahrbahn lenken.

Das Staatliche Bauamt, welches für die Maßnahme verantwortlich ist, wurde erneut angeschrieben und aufgefordert die Arbeiten auszuführen.

Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

Ende der Sitzung 20:00 Uhr

Waltraud Amrhein
1. Bürgermeisterin

Judith Ringel
Schriftführerin